

Klimaschutzmaßnahmen in Lübeck für 2021

Stand: 25.11.2021

Nr	Titel	Kategorie	Kurzbeschreibung	Stelle	Zuständigkeit	Status im eea-Tool	Stand der Umsetzung	
							Start	Zwischenstand (stichpunktartig)
1.1	Masterplan Klimaschutz	Konzepte und Strategien	Der Masterplan Klimaschutz ist das strategische Dachprojekt für die zukünftigen Klimaschutzaktivitäten in Lübeck, dazu zählen das Aufzeigen eines notwendigen CO2-Absenpfades bis 2030 sowie die Entwicklung von entsprechenden Szenarien. Das Konzept wird mit breiter Beteiligung verschiedener Akteure der Stadtgesellschaft erarbeitet.	UNV		in Umsetzung	01.01.2021	Interne und externe Workshops in 2021 abgeschlossen. Bürger:innenbeteiligung und abschließende Reflektion folgt in 2022
1.2	Klimaschutz im Verkehrsentwicklungsplan	Konzepte und Strategien	Ein Verkehrsentwicklungsplan (VEP) stellt dar, wie die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen und der Güterverkehr langfristig komfortabel, sicher, stadteinig und wirtschaftlich abgewickelt werden sollen. Der Erarbeitungsprozess startet üblicherweise mit der Abstimmung eines übergeordneten Zukunftsbildes, welches als Leitlinie für künftige Verkehrsplanungen gilt.	Stadtplanung und Baordnung		Start/Beschluss/Planung	30.06.2022	Der Masterplan Klimaschutz soll vor dem VEP fertig sein und die Richtung des VEP maßgeblich in Richtung Klimaziele lenken.
1.3	Ausarbeitung eines Radverkehrskonzepts (Fahrradfreundliches Lübeck*)	Konzepte und Strategien	Das Konzept „Fahrradfreundliches Lübeck“ aus dem Jahr 2013 wird vorerst zum Handlungsleitfaden für die Ausgestaltung des Fahrradverkehrs und seiner Infrastruktur in Lübeck. Dafür soll es aktualisiert werden.	Stadtplanung und Baordnung		noch nicht gestartet	01.01.2020	Wird im VEP als Anhang integriert sein.
1.4	Hafenentwicklungsplan 2030: Klimaschutzplan Hafen	Konzepte und Strategien	Der Lübecker Hafen ist ein bedeutender wirtschaftlicher Faktor für die Hansestadt. Der Hafenentwicklungsplan 2030, der die Ausrichtung der Hafeninfrastruktur in dem kommenden Jahren skizziert, wurde aktuell erarbeitet. Aufbauend ist die Erstellung eines Klimaschutzplans für den Hafen vorgesehen. Für die Versorgung der im Hafen liegenden Schiffe wird geprüft, ob eine Versorgung mit Landstrom möglich ist. Das Flüssiggas-Konzept für den Hafen wird fortgeführt und alternative Energieversorgungen aufgezeigt. Der Hafenentwicklungsplan 2030 beinhaltet auch die Erstellung von Berichten über Klimaschutz im Hafen, mittels der Erstellung des CO2-Fußabdrucks des gesamten Hafens und die Entwicklung eines „Nature Inclusive Planning“. Die Entwicklung und Umsetzung von Klima- und Umweltschutzmaßnahmen sind vorgesehen.	Lübeck Port Authority		kurz vor Abschluss	28.05.2020	Bürgerschaftsbeschluss vom 28.05.2020 Entwurf zum Klimaschutzplan liegt vor Ein Gutachter ist mit der Erstellung eines Modells zur CO2-Bilanzierung des Hafenbetriebes beauftragt. Als nächste Schritte ist eine Auflistung benötigter Informationen und die Definition der Detailliefe geplant, um ins Gespräch mit den Hafenbetreibern in Lübeck zu treten. Es wurden verschiedene Maßnahmenideen entwickelt, welche weiter zu verfolgen und zu beschreiben sind. Die LPA versteht den Klimaschutzplan als kontinuierliche Aufgabe, da sich sowohl die Technologien als auch die Betriebsmodelle stetig weiter entwickeln, womit in Zukunft eine dynamische Entwicklung von Klimaschutzmaßnahmen für den Hafenstandort zu erwarten ist.
1.5	Touristisches Entwicklungskonzept	Konzepte und Strategien	Das Touristische Entwicklungskonzept 2030 (TEK 2030) ist ein klares Handlungskonzept für den Tourismus und setzt auf ein ganzheitliches, wirtschaftsförderndes Destinationsmanagement, das von einer breiten Akzeptanz der Bürger:innen und der Tourismusbranche getragen wird. Die Herausforderungen des Klimawandels sowie der Bedarf an Tourismuslenkungen stehen neben der Qualitätssteigerung für mehr Wertschöpfung im Fokus. Das TEK 2030 liefert in zahlreiche städtische Fachplanungen mit ein.	LTM		abgeschlossen	01.01.2020	TEK 2030: positiver Beschluss durch die Bürgerschaft ist Ende August erfolgt // Umsetzung ist 2021 gestartet //
1.6	Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes	Konzepte und Strategien	Das Konzept zur Anpassung an den Klimawandel in der Hansestadt Lübeck wurde in 2019 erstellt. Dieses Konzept umfasst die Anpassung der Hansestadt Lübeck auf die Auswirkungen des akuten Klimawandels. Ziel der Klimaanpassung ist es, widerstandsfähige Stadtstrukturen zu schaffen und somit die Auswirkungen zu puffern. Dadurch werden hohe Folgekosten und Gesundheitsschäden der Bevölkerung vermieden. Zum Klimaanpassungskonzept zählen die Hitzevorsorge, die Vorbereitung auf den steigenden Meeresspiegel und zunehmende Ostseehochwasser sowie der Schutz vor Überschwemmungen durch Starkregenereignisse. Erste Maßnahmenumsetzungen zur Starkregen- und Hitzevorsorge sind für 2021 geplant.	UNV		abgeschlossen	01.01.2019	Beschlussfassung der Bürgerschaft ist 09/2020 erfolgt; erste Maßnahmen wurden umgesetzt, weitere begonnen.
1.7	Klimaschutz in der Digitalisierungsstrategie – SmartCity Lübeck	Konzepte und Strategien	Energie und Klimaschutz ist eines von 7 Handlungsfeldern der Lübecker Digitalisierungsstrategie. Ziel ist es, Klimaschutz als Querschnittsthema in allen Handlungsfeldern zu etablieren.	UNV		abgeschlossen	04.10.2021	Seit dem 30.01.2020 hat die Hansestadt Lübeck ein Rahmenkonzept für eine dynamische Digitale Strategie (VO/2020/08509), die Verwaltungsmodernisierung und Standortentwicklung verbindet, um die in der Digitalisierung liegenden Chancen für die Region Lübeck nutzbar zu machen.
1.8	Dreijährliche Erstellung einer Lübecker Treibhausgas-Bilanz	Konzepte und Strategien	Die regelmäßige Ermittlung der Treibhausgas-Emissionen nach Energieträgern (wie Öl, Gas, Fernwärme) und Verbrauchsgruppen (z.B. Privathaushalte, Gewerbe, etc.) dient der Kontrolle, ob die CO2-Einsparziele auf dem Stadtgebiet von Lübeck eingehalten werden.	UNV		in Umsetzung	01.08.2019	Ein Gutachter ist mit der Erstellung eines Modells zur CO2-Bilanzierung des Hafenbetriebes beauftragt. Die CO2-Bilanz der HL soll zudem jedes Jahr erstellt werden, aber nur jedes Zweite veröffentlicht werden.
2.1	Einbeziehung von Klimaschutzkriterien in die Kategorisierung von Flächen im Rahmen des B-Planverfahrens	Stadtentwicklung	Für eine klimaverträgliche Stadtentwicklung ist es notwendig, bereits bei der Auswahl der zukünftigen Bau- und Gewerbeflächen Klimaschutzkriterien zu berücksichtigen.	Stadtplanung und Baordnung	UNV	in Umsetzung	01.01.2020	Umsetzung wird im FNP-Verfahren praktiziert.
2.2	Schwerpunkträume für die Erzeugung Erneuerbarer Energien ausweisen	Stadtentwicklung	Eine Weißflächenkartierung dient als Grundlage für die zukünftige Wärmeplanung mit erneuerbaren Energiequellen und als Basis für den Flächennutzungsplan.	Stadtplanung und Baordnung	UNV	in Umsetzung	01.01.2020	Der Prozess der FNP-Aufstellung wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Bezüglich der Schwerpunkträume für die Erzeugung Erneuerbarer Energie steht die Ausweisung von Räumen für Freiflächen PV-Anlagen kurz vor der Fertigstellung.
2.3	Erstellung von Energiekonzepten für alle Verfahren zur Bauleitplanung	Stadtentwicklung	Energiekonzepte mit strengen Anforderungen an den Klimaschutz, insbesondere eine umweltbewusste Wärmeverversorgung, ermöglichen die Annäherung an einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand in	Stadtplanung und Baordnung	UNV	in Umsetzung	01.01.2020	Energiekonzepte wurden für jeden neuen B-Plan im Jahr 2021 gefertigt und in Auftrag gegeben. Für den B-Plan 07.32.00 Schluper Straße wird die Umsetzung des Energiekonzeptes mithilfe einer Machbarkeitsstudie weiter
2.4	Klimaschutz im Zukunftsdialog LÜBECK überMORGEN	Stadtentwicklung	Die Hansestadt Lübeck bündelt unter der Dachmarke LÜBECK überMORGEN die Bürger:innenbeteiligung. Geplant ist unter anderem eine Stadtentwicklungskonferenz.	Stadtplanung und Baordnung	UNV	in Umsetzung	01.01.2018	Die Beteiligung zu den Zielen für den FNP und den VEP ist nach Durchführung der Stadtteilveranstaltungen (2019) und dem Stadtentwicklungsdialo (September 2021) abgeschlossen. Die Beteiligung wurde ausgeweitet und in Kürze wird darauf aufbauend eine Vorlage für einen Grundsatzbeschluss in die Bürgerschaft gegeben, mit welcher planerischen Grundhaltung der FNP und der VEP erstellt werden sollen.
2.5	Entwicklung von Klimaschutz-Anforderungen als Lübeck-Standard für städtebauliche Verträge/Kaufverträge	Stadtentwicklung	In Verträgen zu Bebauungsplan-Verfahren werden Anforderungen für klimagerechtes Bauen formuliert. Bei der Veräußerung von städtischen Grundstücken sind die Kaufverträge so auszuformulieren, dass eine weitgehend klimaneutrale Bebauung entsteht.	Stadtplanung und Baordnung	UNV Wirtschaft und Liegenschaften KWL	in Umsetzung	01.01.2020	Wettbewerb für das ehemalige Schlachthofareal: Energieeffiziente und klimafreundliche Bauweise und Versorgung (VO/2019/07765; Bauausschuss 19.08.2019) und weitere Verfahren
2.6	Beantragung und Umsetzung von Energetischen Quartierskonzepten	Stadtentwicklung	Die Umsetzung von energetischen Sanierungsmaßnahmen im Bestand hat sehr großes Einsparpotential und geht mit hohen Investitionen einher.	Stadtplanung und Baordnung	UNV	in Umsetzung	01.04.2020	Erfolgreiche Fördermittel-Akquiritierung für das Quartier Albert-Schweitzer-Straße und Start der Aufstellung des Quartierskonzeptes. Erstellen des Fördermittelantrags für das Quartier Brölingplatz.
2.7	Bevorzugung schadstoffarmer Mobilität in der Bebauungsplanung	Stadtentwicklung	Um die Zahl der Stellplätze mit E-Ladefunktion bzw. für Carsharing und Lastenfahrräder zu erhöhen, soll dies im Bauplanungsrecht (Bebauungsplan und städtebauliche Verträge) und im Bauordnungsrecht (Stellplatzsatzung)	Stadtplanung und Baordnung	UNV Stadtgrün und Verkehr	in Umsetzung	01.01.2020	Die Bevorzugung der schadstoffarmen Mobilität wurde in jedem B-Plan im Jahr 2021 gefertigt. Pilotprojekte finden sich im B-Plan 07.32.00 Schluper Straße
2.8	Aufstellung Thematischer Landschaftsplan Anpassung an den Klimawandel UND Biodiversität	Stadtentwicklung	Im Rahmen der Aufstellung des thematischen Landschaftsplans werden die erforderlichen Flächen und Maßnahmen benannt und mit anderen Planungen/Nutzungsansprüchen abgestimmt.	UNV		Start/Beschluss/Planung	01.01.2020	Der TLP Biodiversität wurde 2014 begonnen. Die Bearbeitung ist zugunsten des TLP Klimawandels derzeit zurückgestellt. Fertigstellung unbekannt.
3.1	Kohlenstoffbindung in landwirtschaftlich genutzten Öberböden erhöhen	Kohlenstoffspeicherung	Die Pachtverträge der Lübecker Stadtböden werden auf die Verpflichtung zur Verpachtung an biologisch wirtschaftende Betriebe überprüft.	UNV		in Umsetzung	01.01.2020	Fertigstellung: 2023 (Ablauf Pachtvertrag Stadgut Wendorf, bis jetzt ca. 60% erreicht. 3 von 4 Stadtgütern sind biologisch: Roggenhorst seit 2002 (nicht per Vertrag, aber freiwillig seit der Diakonie), Falkenhusen seit 2017, Krummesse seit 2000.
3.2	Erhalt von mittelalten und alten Bäumen außerhalb des Walds und von Knicks	Kohlenstoffspeicherung	Knicks und Überhälter übernehmen bedeutende klimatische, ökologische sowie ästhetische Funktionen. Knickpflanzungen auf städtischen Flächen und Wegerändern werden geprüft, um entwicklungsfähige Flächen zu identifizieren.	UNV		in Umsetzung	01.01.2020	Prüfung von Knickpflanzungen auf städtischen Flächen und Wegerändern, Identifizierung von entwicklungsfähigen Flächen ist durch 3.390.2 erfolgt, erste Konzeption liegt vor. Die Umsetzung von Maßnahmen benötigt mehr Vorlauf und wird in 2022 fortgesetzt.
3.3	Erhalt von mittelalten und alten Bäumen und die Entwicklung von Alleen in der Stadt	Kohlenstoffspeicherung	Der städtische Altbauzustand hat ökologische und ästhetische Funktionen. Neben alten Neu- und Ersatzpflanzungen von Bäumen hat der Erhalt der etablierten Bestandsbäume bereits jetzt den höchsten Stellenwert.	UNV		Start/Beschluss/Planung	01.01.2021	Zum Erhalt von mittelalten und alten Bäumen in der Hansestadt Lübeck wurde ein Sanierungskonzept für die Straßen An der Untertrave und Eschenburgerstraße in Auftrag gegeben. Baumpflanzungen sind aktuell in der Einsiedelstraße, Stockelsdorfer Straße, Möslinger Alle, Hermann-Lange-Straße, Hansestraße, Uhlendorfer Straße, Havemistenweg, Kleiner Belt, Mittschitsch und Wallrechtsstraße in Vorbereitung. Die Standortuntersuchungen laufen derzeit.
3.4	Moorböden und Landnutzung – Angepasste Nutzung der organischen Böden	Kohlenstoffspeicherung	Auf identifizierten Moorböden soll ausschließlich eine schonende Nutzung stattfinden, um die Kohlenstoffbindung im Boden zu fördern.	UNV		in Umsetzung	01.01.2020	Beginn: Neubepflanzung: Noch nicht gestartet / Laufende Pachtverträge: schon lange – Bodenschutzbeschluss ca. 1987 Fertigstellung: Neubepflanzung: unbekannt / Laufende Pachtverträge: dauerhaft 3.390.2.7 ha Niedermoor werden im Herbst 2021 angekauft. Ziel: Wasserstandsanhhebung, Extensivierung der Grünlandnutzung.
3.5	(Wieder-) Vernässung der Kernmoore	Kohlenstoffspeicherung	Die (Wieder-)Vernässung entwässerter Moore belebt das Torfwachstum und bewirkt eine Umwandlung von CO2-Quellen zu CO2-Senken. Für 2021 sind Maßnahmen im Waldhusener Moorse und im Krummesser Moor geplant.	UNV		in Umsetzung	01.01.2020	Stadtwald: Auf ca. der Hälfte der Moorfläche sind naturnahe Moorflächen vorhanden oder aber Renaturierung abgeschlossen. Planungsprozess läuft für zurzeit die weitere Gebiete (eins im Stadtgebiet, zwei im LK Herzogtum Lauenburg) UNV, 3.390.2: Im Krummesser Moor (HL) werden im Herbst 2021 Maßnahmen zur Anhebung des Wasserstandes umgesetzt.
3.6	Massiv neue Bäume pflanzen und neue Waldflächen anlegen	Kohlenstoffspeicherung	Konzept zum Schutz der Bäume in Lübeck, zur Erweiterung der Lübecker Wälder und zur Ansiedlung von mehr Grün im städtischen Raum.	UNV	Wirtschaft und Liegenschaften	Start/Beschluss/Planung	01.01.2020	Stadtwald: Dies Jahr (2020) in Planung sind 8,2 ha Fläche. Für 2023 sind ca. 120 ha in Planung. Hierbei sollen auch neue Versuche mit Agrarforstwirtschaft versucht werden.
4.1	Ausbau und Aufwertung des Energiemanagements für städtische Gebäude mit Fokus Klimaschutz	Kommunale Gebäude und Anlagen	Für eine Auswahl von städtischen Gebäuden mit maßgeblicher Energieeffizienz werden energetische „Sanierungsfahrpläne“ aufgestellt. Hierzu wird ein Register angelegt, das ausweist, welche Gebäude im Einzelnen betroffen sind (VO/2019/07567, Prüfauftrag Bürgerschaft August 2019).	GMHL		in Umsetzung	01.01.2020	Ziele sind die kontinuierliche und transparente Erfassung sämtlicher Energieverbräuche der städtischen Gebäude, die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen und die Nutzung Erneuerbarer Energien inklusive Kraft-Wärme-Kopplung.
4.2	Kommunales Energiemanagement Hansestadt Lübeck / Stadwerke	Kommunale Gebäude und Anlagen		GMHL Stadwerke Lübeck		in Umsetzung	04.10.2021	Status Stadwerke Lübeck: Workshops GMHL und SWL gestartet; Regelkommunikation implementiert und wird umgesetzt.
4.3	Vorbildfunktion Passivhausgebäude	Kommunale Gebäude und Anlagen	Die Hansestadt Lübeck errichtet einige neue Gebäude im Passivhausstandard mit geringem Energiebedarf. Diese Gebäude werden zeitnah fertiggestellt und stellen innerhalb Lübecks eine Vorbildfunktion für zukünftige Bauvorhaben dar.	GMHL		in Umsetzung	04.10.2021	Status Gebäudemanagement HL: Baustandards für Schulgebäude sind bereits vorhanden und in Anwendung. Mittelfristig ist eine Übertragung auf andere Gebäude sinnvoll. Eine pauschale Anwendung des Passivhaus-Standards per Definition wird jedoch als schwierig eingeschätzt. Hier ist jeweils eine interdisziplinäre Einzelfallbetrachtung notwendig, um Bauweise und Nutzung der Gebäude in Übereinstimmung zu bringen. Die Umsetzung ist damit eine Daueraufgabe.
4.4	Weitere Umstellung auf LED-Beleuchtung	Kommunale Gebäude und Anlagen	In dieser Maßnahme geht es um die weitere Leuchten-Umrüstung in und an städtischen Gebäuden und Anlagen. Teilweise erfolgt der Austausch im Zuge von anstehenden Sanierungsmaßnahmen von Büro- oder Schulgebäuden.	GMHL EBL KWL		in Umsetzung	01.01.2020	Die Leuchtmittel an kommunalen Gebäuden und Gebäuden der Eigenbetriebe werden durchgehen durch effizientere Leuchtmittel ersetzt.
4.5	Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie	Kommunale Gebäude und Anlagen	LED-Technik kann als klimafreundliche Schlüsseltechnologie für die kommunale Straßenbeleuchtung zum Einsatz kommen. Die herkömmliche Beleuchtung wird bei Abgängigkeit auf LED-Technologie umgestellt. Der Stromverbrauch und die CO2-Emissionen der Hansestadt werden damit Schritt für Schritt erheblich gesenkt. LED-Technik ermöglicht eine verbesserte Lichtlenkung und unnötige Lichtemissionen werden deutlich gemindert. Damit dient der Austausch dem Klimaschutz und dem Insektenschutz gleichermaßen.	Stadtgrün und Verkehr		in Umsetzung	04.10.2021	Anfrage läuft...
4.6	Prüfung der Eignung von städtischen Dachflächen für Solaranlagen	Kommunale Gebäude und Anlagen	Im Rahmen von energetischen „Sanierungsfahrplänen“ wird vorrangig geprüft, welche Dachflächen in öffentlicher Hand kurzfristig und unverzüglich zur ökologischen Energieerzeugung zur Verfügung gestellt werden können (VO/2019/07567, Prüfauftrag Bürgerschaft August 2019).	GMHL		in Umsetzung	01.06.2020	Im ersten Schritt sollen hierzu eine Auswahl von ca. 10 Gebäuden mit geeigneten Dachflächen (Bestand und Neubau) identifiziert werden.
4.7	Planung, Errichtung und Betrieb von Photovoltaik-Anlagen	Kommunale Gebäude und Anlagen	Kurz- und mittelfristig wird ein Schwerpunkt auf den Ausbau dezentraler regenerativer Energieerzeugung (Strom) gelegt. Dachflächen im stark verdichteten, urbanen Raum sind wertvoll für eine Zweinutzung, z.B. für Solaranlagen.	Lübeck Port Authority EBL KWL		Start/Beschluss/Planung	01.01.2020	ca. 20 von 70 potenziellen Dächern sind auf Tauglichkeit geprüft worden. In der BA-Arbeit von Paul Kuhl soll die erste Dachfläche geprüft werden.

Nr	Titel	Kategorie	Kurzbeschreibung	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung		
				Stelle	Status im eea-Tool	Start	Zwischenstand (stichpunktartig)
4.8	Photovoltaik für den Gebäudebestand der Trave Grundstücksgesellschaft mbH	Kommunale Gebäude und Anlagen	Als Grundlage für die weitere Projektumsetzung dient die Erstellung eines Solarkatasters.	Trave Grundstücksgesellschaft mbH Stadtwerke Lübeck	abgeschlossen	01.01.2020	Status Stadwerke Lübeck: Solarkataster ist erstellt. Erste Projekte auf der Basis des Katasters in der Umsetzung.
4.9	Photovoltaikanlagen auf Parkplätzen installieren	Kommunale Gebäude und Anlagen	Viele öffentliche Parkplätze für PKW's könnten mit einer Photovoltaikanlage mehrfachschutzzung erhalten. Als Pilotprojekt soll ein Parkplatz an der Kanalstraße dienen, der weniger hoch ausgebaut ist.	KWL SWL	noch nicht gestartet	01.01.2020	Als Pilotprojekt soll ein Parkplatz an der Kanalstraße dienen, der weniger hoch ausgebaut ist.
5.1	Vision, Mission, Strategie der Stadtwerke Lübeck	Versorgung, Entsorgung	Entwicklung einer Zukunftsstrategie: Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen (u.a. Digitalisierung, Smart City, Nachhaltigkeit) und der Ausbau erneuerbarer Wärme/Produktion	Stadtwerke Lübeck	kurz vor Abschluss	01.01.2020	Die Stadtwerke erarbeiten im Jahr 2021 eine Vision für die Zukunft mit dem Fokus auf Erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit
5.2	Konzeptstudie Wärmenetze 4.0	Versorgung, Entsorgung	Wärmenetze 4.0 sind innovative Wärmenetze mit einem überwiegenden Anteil an erneuerbarer Energie und Abwärme. Eine Machbarkeitsstudie für die Umsetzung eines Wärmenetzes 4.0 in Lübeck wurde in Auftrag gegeben.	Stadtwerke Lübeck	abgeschlossen	01.01.2018	
5.3	Wärmemarkanalyse: Fernwärme - fit für die Zukunft	Versorgung, Entsorgung	Der Wärmebedarf im Gebäudebestand wurde zuletzt mit dem Wärmenutzungskonzept aus dem Jahr 2014 analysiert. Diese Daten werden aktualisiert und dabei ein besonderer Fokus auf die Bedarfsentwicklung für die Zukunft gesetzt. Letztendlich soll ein Szenario erstellt werden, wie das Lübecker Klimaschutzziel der Halbierung der CO2-Emissionen im Wärmesektor (Basis 2019) bis 2030 umgesetzt werden kann.	Stadtwerke Lübeck	abgeschlossen	04.10.2021	
5.4	Erstellung eines Abwärmekatasters	Versorgung, Entsorgung	Mit einer Analyse der vorhandenen Abwärme-Quellen in Lübeck sollen nutzbare Abwärme-Quellen identifiziert werden. Die Abwärme kann genutzt werden, um die lokalen Abnehmern zur Verfügung zu stellen oder in das vorhandene Wärmenetz einzuspeisen. Anschließend ist eine Machbarkeitsstudie zur Umsetzung vorgesehen.	UNV	Start/Beschluss/Planung	01.07.2020	Die Maßnahme wird unter der Organisation der Klimaleitstelle gestartet, Stakeholder werden identifiziert und eine Arbeitsgruppe gegründet.
5.5	Norddeutsches Reallabor (NDRL)	Versorgung, Entsorgung	Das Reallabor Norddeutschland ist ein länderübergreifendes Verbundprojekt zur Gestaltung der Energiewende und Betrachtung der Energie-Wertschöpfungsketten von der Erzeugung über den Transport bis zur Speicherung. Die Transformation des Energiesystems und damit ein schneller Weg zur Dekarbonisierung der Verbrauchssektoren soll demonstriert werden. Dabei liegt der Fokus auf zwei Technologiebereichen, der Sektorenkopplung mit dem Schwerpunkt Wasserstoff und energieeffizienten Quartierslösungen.	Stadtwerke Lübeck EBL	abgeschlossen	04.10.2021	SWL bleibt assoziiert Partner. Keine direkte Projektumsetzung, da kein Förderzuschlag erteilt wurde.
5.6	Stoffliche Verwertung von Speiseresten in der Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage	Versorgung, Entsorgung	Der Ausbau der stofflichen Verwertung von Speiseresten hat eine Erhöhung der Biogas-Produktion sowie die Steigerung der Eigenversorgung zum Ziel.	EBL	in Umsetzung	01.01.2020	Aktuell erfolgt die Entwurfsplanung / LV Erstellung, Bauantrag und Anzeige nach 15 BImSchG soll im 4. Quartal 2021 vorgelegt werden, es fehlt noch die Rückmeldung vom Veterinäramt. Fertigstellung 3. Quartal 2022
5.7	Anpassung des Sedimentmanagements in schiffbaren Gewässern an internationale Standards	Versorgung, Entsorgung	Zum Erhalt von schiffbaren Gewässern sind umfangreiche Baggerungen erforderlich. Diese haben auch Einfluss auf das Ökosystem des Gewässers. Um die Auswirkungen zu minimieren gibt es ein Sedimentmanagement für die Gewässer der Hansestadt Lübeck. Dieses wird überarbeitet und ein Konzept für einen Umsetzungsplan erstellt, der innovative Bagger- und Umlagerungsmaßnahmen enthalten wird.	Lübeck Port Authority UNV	noch nicht gestartet	01.01.2020	Wesentlicher Bestandteil eines nachhaltigen Sedimentmanagements ist neben dem Vorrang des Belassens von Sedimenten im Gewässer als Bestandteil des hydromorphologischen Systems, die gesicherte Unterbringung von Sedimenten, die aufgrund ihrer anthropogenen Beeinträchtigungen nicht im Fließwasser verbleiben sollte. Zur naturraumverträglichen sowie wirtschaftlichen Sicherstellung dieser Option auf Lübecker Stadtgebiet hält die Stadt eigene Spülfeldkapazitäten vor, deren Betriebsgrundlagen in enger Zusammenarbeit zwischen LPA und UNV aktuell wiederholt überprüft werden. Darüber hinaus wird die LPA auf der Basis der bestehenden Unterhaltungsbedarfe prüfen, ob alternative Unterhaltungsmöglichkeiten anwendbar sind und ggf. einen entsprechenden Versuch konzipieren.
6.1	Ladeinfrastruktur der Stadtwerke	Verkehrsberuhigung	Die Ladeinfrastruktur der Stadtwerke Lübeck wird weiter ausgebaut. Dafür werden bestehende E-Ladesäulen in gängige Auskunftsmedien (Navigations-Apps) überführt, eine Echtzeitstatusanzeige eingeführt, die öffentliche Ladeinfrastruktur ausgebaut und ein Ladestationsprodukt für Privatkunden entwickelt.	Stadtwerke Lübeck	in Umsetzung	01.01.2020	Felix Schulz erstellt eine Bedarfsanalyse und Standortanalyse für die Ladeinfrastruktur in HL.
6.2	Errichtung von Radschnellwegen	Verkehrsberuhigung	Die Neuerstellung des Straßenraums wird im Kontrast eines möglichen Radschnellwegs zwischen Bad Schwartau und Groß Grönau durchgeführt. Weitere Potentialräume werden zukünftig vorgeschlagen.	Stadtplanung und Bauordnung Stadtgrün und Verkehr	Start/Beschluss/Planung	01.01.2020	Eine Machbarkeitsstudie wurde erstellt. Die konkrete Ausgestaltung des Radschnellwegs wird in der nächsten Zeit erarbeitet. Auf der Ratzeburger Allee soll in den nächsten Jahren mit der Umsetzung begonnen werden. Weitere Potentialräume für Radschnellwege werden im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans (bzw. Radverkehrsplans, das läuft parallel, da das Radverkehrskonzept ein vertiefendes Teilgutachten des VEP ist) ermittelt und festgelegt.
6.3	Mehr Platz für den Umweltverbund durch Umwandlung von Parkflächen des KFZ-Verkehrs	Verkehrsberuhigung	Die KFZ-Stellplätze im öffentlichen Raum der Innenstadt werden in den kommenden 10 Jahren pro Jahr um drei Prozent zu Gunsten von Fahrradstellplätzen reduziert.	Stadtplanung und Bauordnung Stadtgrün und Verkehr	in Umsetzung	01.01.2020	22 Stellplätze wurden zu Gunsten von Fahrradstellplätzen im Jahr 2021 umgebaut.
6.4	Verkehrsversuch Beckergarbe im Rahmen der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes Innenstadt	Verkehrsberuhigung	Die Straßenführung in der Beckergarbe wird zur Verkehrsberuhigung umgestaltet. Diese Maßnahme hat zum Ziel den öffentlichen Raum aufzuwerten und den Aufenthaltswert in der Beckergarbe zu steigern.	Stadtplanung und Bauordnung Stadtgrün und Verkehr	in Umsetzung	01.01.2020	Verkehrsversuch soll bestehen bleiben.
6.5	Leitstelle Verkehrsfussmanagement	Verkehrsberuhigung	Die Nutzer:innen der Straßen sind von Eingriffen im Rahmen von Baumaßnahmen stark betroffen. Aufgrund einer Vielzahl von Baumaßnahmen ist eine effektive Koordination erforderlich, um die Belastungen für die Nutzenden so gering wie möglich zu halten. Eine Leitstelle zum Verkehrsfussmanagement wird für Verbesserungen sorgen.	Stadtgrün und Verkehr FBC 5	in Umsetzung	01.01.2021	Bereits für 2021 vorgemerkt: Installation der Software zur Prozessunterstützung und Verteilung an weitere bauenden Akteure, verbindliche Vereinbarung der Koordinationsregeln, Erfassung und Bewertung von ersten geplanten Maßnahmen. perspektivisch: Stabstelle der Fachbereichsleitung Planen und Bauen
7.1	Verbesserung Geh- und Radwegeinfrastruktur	Nicht motorisierte Mobilität	Die Instandhaltung vorhandener Gehwege- und Radinfrastruktur mit guten Flächen, ausreichender Breite und sicherer Führung an Knotenpunkten fördert die Nutzung durch Fußgänger:innen und Radfahrer:innen.	Stadtgrün und Verkehr	in Umsetzung	01.01.2020	Oberflächen wurden durch externe Firma geprüft und bewertet. Das Ergebnis liegt im FB5. Die Breiten und eine sichere Wegführung wurde nicht bewertet.
7.2	Prüfung des Grundsatzes des Klimaschutzes über Ampelschaltungen	Nicht motorisierte Mobilität	Der Bürgermeister überprüft die Ampelschaltungen derart, dass intelligente Lösungen geschaffen werden, die alle Verkehrsteilnehmenden bedarfsgerecht bedient.	Stadtplanung und Bauordnung Stadtgrün und Verkehr	noch nicht gestartet	01.01.2020	In Diskussion mit FB 5, Bericht soll 8.11.2021 in Senat
7.3	Erbprobung alternativer Streumittel auf Radwegen im Winterdienst	Nicht motorisierte Mobilität	Der Feldversuch zur Erprobung alternativer Streumittel auf Radwegen wird auf dem Fahrradweg entlang der Brandenburger Landstraße fortgeführt.	EBL	in Umsetzung	01.01.2020	der Versuch hat im Winter 2020 / 2021 zu sehr guten Ergebnissen geführt. Die mit den Formiaten behandelten Radwegstrecken waren verkehrssicher und für Radfahrer sehr gut nutzbar. Zur Bewertung der Umweltauswirkungen fehlen jedoch noch Angaben von Stadtgrün und Verkehr hinsichtlich der Belastung der Straßenbäume. Das werden wir im kommenden Winter angehen. Zum Abstreuen der Teststrecke ist noch genügend Material verfügbar
8.1	Nachhaltige Ausweitung des ÖPNV und Tarifstruktur Anpassungen	Öffentlicher Verkehr	Die Taktung von Bussen und Bahnen in Lübeck und das aktuelle Liniennetz werden gutschertlich überprüft. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrs in Lübeck. Ziel ist eine deutliche Stärkung des Umweltverbundes.	Stadtplanung und Bauordnung	abgeschlossen	01.01.2020	Zwei Gutachten zu Tarifen und Angebotsverteilung des ÖPNV wurden fertiggestellt und entsprechende Maßnahmen von der Bürgerschaft beschlossen. Die Umsetzung von Angebotsmaßnahmen wurde begonnen, dazu zählt u.a. das Schließen von Taktlücken zum Fahrplanwechsel, der zum 12.12.2021 erfolgt. Weitere Maßnahmen folgen.
8.2	Weitere Einführung von Elektrobusen bei der Stadtverkehr Lübeck GmbH und der Lübeck-Travemünde Verkehrsgesellschaft mbH einschließlich Aufbau einer Ladeinfrastruktur	Öffentlicher Verkehr	Der Anteil rein elektrisch betriebener Fahrzeuge des Stadtverkehrs Lübeck wird sukzessive bis 2030 auf einen Anteil von 70% erhöht. Dies geht einher mit dem gleichzeitigen Ausbau der Ladeinfrastruktur für diese Fahrzeuge.	Stadtverkehr Lübeck Lübeck Travemünde Verkehrsgesellschaft	in Umsetzung	01.01.2020	Umsetzung läuft planmäßig. Ein Investitionszuschuss in Höhe von 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben wurde vom BMUB für die geplante Beschaffung bis 2023 bewilligt. Offen ist ob es eine Anschlussförderung geben wird.
8.3	Gutachten zur Erprobung alternativer Antriebe für die Privatfahrzeuge und Neubau einer Autofähre	Öffentlicher Verkehr	In 2020 wird eine Machbarkeitsstudie zum Neubau einer Wagenfähre unter Berücksichtigung verschiedener Antriebsarten inkl. alternativer Antriebe durchgeführt. Über den Neubau der Wagenfähre ist noch nicht entschieden, daher ist kein Budget im Wirtschaftsjahr 2021 vorgesehen.	Stadtverkehr Lübeck	abgeschlossen	01.01.2020	Machbarkeitsstudie wurde erstellt
8.4	Weiterentwicklung alternativer Mobilitätsdienstleistungen in Kombination mit dem ÖPNV	Öffentlicher Verkehr	Die Stadtverkehr Lübeck GmbH erhält eine Förderung des BMBF für das Projekt „in2Lübeck“ im Rahmen des Programms „MobilitätsWerkStadt 2025“. Das Projekt beinhaltet die Integration von innovativen Mobilitätsdienstleistungen in den ÖPNV in Lübeck am Beispiel von On-demand Ridepooling-Diensten.	Stadtverkehr Lübeck	in Umsetzung	01.04.2020	Phase 2 des Projektes läuft, siehe: https://www.in2luebeck.de/
8.5	Vernetzung der öffentlichen Mobilitätsangebote durch Digitalisierung	Öffentlicher Verkehr	Bei positiver Vorprüfung wird eine Open-Data-Schnittstelle für öffentliche Mobilitätsangebote eingeführt. So können auf einer Plattform alle Informationen über den ÖPNV und Mobilitätsangebote aufgerufen werden.	CDO Bürgermeisterkanzlei	abgeschlossen	01.01.2020	
8.6	Mobilitätsstation Bahnhof	Öffentlicher Verkehr	Eine Mobilitätsstation verknüpft verschiedene Mobilitätsangebote an einem Standort. Damit ist das Ziel verbunden den Übergang zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln zu vereinfachen, umweltverträgliche Transportmittel zu stärken und eine Mobilität ohne eigenen Pkw zu ermöglichen. Typische Ausstattungselemente von Mobilitätsstationen sind ein Car- und Bikesharing-Angebot, sichere und wettergeschützte Radabstellbügel und Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge sowie die Nähe zu einer Haltestelle des öffentlichen Verkehrs. Der Lübecker Bahnhof mit dem vorgelagerten ZOB wird im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung auf die Eignung zur Erweiterung zur Mobilitätsstation geprüft. Die Station kann auch mit einer Abholstation für Lieferdienstprodukte (Pakete, sonst. Bestellungen, ...) ausgestattet werden, um den Lieferdienstverkehr in der Innenstadt zu reduzieren.	Stadtplanung und Bauordnung Stadtgrün und Verkehr	noch nicht gestartet	04.10.2021	Die Maßnahme wurde noch nicht gestartet.
9.1	Teilnahme am European Energy Award	Interne Organisation	Die Teilnahme am Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsverfahren ist bereits in Umsetzung. Im eea-Prozess werden zukünftig die Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft.	UNV	in Umsetzung	01.01.2020	Erfolgreiche Zertifizierung zur "Europäischen Energie- und Klimaschutzkommune" am 29.04.2021 im Rahmen des ersten Audits
9.2	Berücksichtigung von öko-fairen Kriterien bei öffentlichen Ausschreibungen und der Beschaffung	Interne Organisation	In 2020 wird eine neue Vergabeordnung mit Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Kriterien in der Beschaffung erarbeitet. Dazu sind 2021 Beratungen und Fortbildungsangebote vorgesehen.	GMHL Logistik Weitere	in Umsetzung	01.01.2020	Eine neue Vergabeordnung liegt bisher nicht vor.
9.3	Bedarfsabfrage Mobilität der Beschäftigten in der Kernverwaltung	Interne Organisation	In der Kernverwaltung wurde eine Befragung zum Thema Mobilität durchgeführt. Diese hat das Ziel die klimafreundliche Mobilität zu stärken und die Attraktivität der Hansestadt Lübeck als Arbeitgeber zu steigern.	Personal- und Organisationsservice	abgeschlossen	01.01.2020	Die Bedarfsabfrage wurde abgeschlossen und die Umsetzung von sich daraus ergebenden Maßnahmen, wie die Einführung eines Jobrad-Modells und weitere schlieden daran an. Eine Mobilitätsauschuss wird vom BGM bereit gestellt.
9.4	Koordination der Verkehrswende	Interne Organisation	Die kommunale Verkehrswende soll den Stau auf den Straßen und in der Verkehrspolitik auflösen und zeigen, wie mobile Zukunft in Lübeck gestaltet werden kann. Sie sorgt dafür, dass der Endenergieverbrauch des Verkehrssektors ohne Einschränkung der Mobilität sinkt.	Stadtplanung und Bauordnung UNV Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	in Umsetzung	01.01.2020	In den Sektoren Wohnen und Gewerbe ist das Einsparpotential für CO2 riesig. Daher wird eine Beratungs- und Informationskampagne für die Bürger der

Nr	Titel	Kategorie	Kurzbeschreibung	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung		
				Stelle	Status im eea-Tool	Start	Zwischenstand (stichpunktartig)
10.1	Beratungs- und Informationskampagne „Gemeinsam auf Klimakurs in Lübeck“	Öffentlichkeitsarbeit	Hansestadt Lübeck durchgeführt. Die Hauptaufgabengebiete sind die Steigerung der Sanierung im Altbau, eine Ausbauoffensive für Photovoltaik-Anlagen im Stadtgebiet, die Wärme- und die Mobilitätswende. Dazu werden Informationsmaterialien (Digital- und Printmedien) erstellt und Vorträge, Workshops und Fördermittelberatungen durchgeführt. Weitere Beteiligungsformate sind vorgesehen.	Weitere	in Umsetzung	01.01.2019	2021 wurde die Erarbeitung eines Klimakommunikationskonzeptes in Auftrag gegeben. Es wurden verschiedene Aktionen zum Themenfeld Mobilität und Ressourcenschutz durchgeführt
11.1	Weiterführung des Runden Tisches „Wir für Mehrweg“	Kooperation	Durch die Zusammenarbeit des Runden Tisches „Wir für Mehrweg“ gibt es ein stadtweites Pfandsystem für Helliggetränkebehälter in der Hansestadt Lübeck. Für die Zukunft ist auch die Einführung weiterer Mehrwegbehälter für Lebensmittel und zubereitete Speisen vorgesehen.	UNV	in Umsetzung	01.01.2020	Der Runde Tisch „Wir für Mehrweg“ hat für 2021 den Start eines Projektes zur Einführung von Mehrwegsystemen für Außer-Haus-Essen beschlossen. Start im November 2021
11.2	Teilnahme an Förderprogramm „Einführung von Energiesparmodellen“ in städtischen Schulen und Kitas	Kooperation	In den Lübecker Schulen und Kindertagesstätten werden verschiedene Klimaschutzprojekte zum Thema Energiesparen umgesetzt. Diese Maßnahme ist an die Bewilligung von Fördermitteln der Bundesregierung geknüpft.	UNV Schule und Sport	in Umsetzung	01.07.2020	Ein Antrag für das Projekt „Energiesparmodelle in Kindertagesstätten, Schule etc.“ wurde Ende 2020 gestellt. Das Antrag liegt dem PU zur Bewilligung vor (Stand 11/21). Bei positivem Bescheid kann das Projekt 2022 starten.
11.3	Ökoproti für Unternehmen	Kooperation	Ökoproti ist ein Zertifizierungssystem für Umweltmanagement in Unternehmen mit dem Ziel Kosten zu senken, Umweltbelastungen und Ressourcenverbrauch zu minimieren sowie Synergien zu stärken. Das Programm setzt auf lokale Kooperation zwischen der Stadtverwaltung, örtlicher Unternehmen und externer Umweltberater. So kommt es zu einem direkten Austausch aller Beteiligten. Die Hansestadt Lübeck beteiligt sich seit 2017 am Gemeinschaftsprojekt mit der Hansestadt Hamburg (Metropolregion).	UNV	in Umsetzung	27.01.2020	Das Projekt läuft seit 2017 in Kooperation mit der Freien und Hansestadt Hamburg. Ziel ist es mit 5-10 Lübecker Unternehmen an dem Programm teilzunehmen. Interessensbekundungen liegen bereits vor.
11.4	Einrichtung eines Klimaforums für Wirtschaft, Wissenschaft, Verbände, Initiativen und Politik	Kooperation	In 2020 wurde eine Geschäftsstelle im Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz für das KlimaForum eingerichtet. Zukünftig werden mindestens zwei Sitzungstermine pro Jahr durchgeführt.	UNV	in Umsetzung	01.01.2020	Im Zuge des Masterplanprozesses werden die Akteur:innen des Klimaforums zu den externen Fachworkshops und der Bürger:innenbeteiligung eingeladen.
11.5	Klimaschutzbezogene Maßnahmen im Rahmen des Tourismusmarketings und Destinationsmanagements (Lübeck Travemünde Marketing GmbH/LTM) – Teil 1 -	Kooperation	1. Strategische Ebene: Im Rahmen der Erarbeitung des Touristischen Entwicklungskonzeptes 2030 wurden Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der künftigen Qualitätsstrategie verankert. Daraus gilt es konsequent Maßnahmen für die örtliche Tourismusplanung und anschließende Vermarktung abzuleiten und umzusetzen.	LTM	in Umsetzung	01.01.2021	Die Umsetzung des TEK 2030 läuft.
11.6	Klimaschutzbezogene Maßnahmen im Rahmen des Tourismusmarketings und Destinationsmanagements (Lübeck Travemünde Marketing GmbH/LTM) – Teil 2 -	Kooperation	2. Operative Ebene: aktuelle Projekte und fortlaufende Aufgaben werden in Hinblick auf die Ziele von Klimaschutz und einer nachhaltigen Entwicklung geprüft und - wo heute schon möglich - danach ausgerichtet.	LTM	in Umsetzung	01.01.2021	Die Umsetzung des TEK 2030 läuft.